

Niederschrift **-öffentlicher Teil der Sitzung-**

Gremium:
**Ausschuss für Jugend, Senioren
und Soziales**
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
05.03.2013

Sitzungs-Nr.
24

Sitzungsort:
Rathaus Stadt Hagenow

Sitzungsdauer:
18.00 – 19.45 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wulff	X			
Frau Kryzak	X			
Herr Meyer			X	
Herr Fischer	X			
Frau Schulz	X			
Frau Bahr	X			
Frau Neumann	X			
Frau Hensen	X			
Frau Schmülling	X (als Ersatz f. Herrn Meyer)			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Lidzba, Teamleiter
Frau Schweda, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Heimke, Teamleiterin
Frau Zahn, Protokollführer

Gäste:

Herr Thieke, Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirates
Frau Haase, Frau Lampe

Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 23.10.2012
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Änderung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die
Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen
(Beschluss-Nr. 2013/0007)

TOP 2 Erläuterung Stand des Fördermittelantrages zum Kita Neubau

TOP 3 Inhaltliche Planung der nächsten Sitzungstermine

TOP 4 Terminänderungen des Ausschusses in Bezug auf den
Hauptausschuss

TOP 5 Verkehrskonzept

g) Anfragen der Ausschussmitglieder

h) Informationen des Teamleiters

i) Schließung der Sitzung

zu a/ b) Der Ausschussvorsitzende, Herr Wulff, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 Ausschussmitglieder anwesend, 1 ist entschuldigt.

zu c) Herr Wulff bittet um Änderung bzw. Ergänzung drei weiterer Punkte (TOP 2, 3 u. 4) zur Tagesordnung. Frau Schulz bittet ebenfalls, noch einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt (TOP 5) in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu d) Das Beschlussprotokoll vom 23.10.2012 wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

zu e) -

zu f)

TOP 1

Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes erfolgte eine Änderung der Gebührensatzung. Die neuen Elternbeiträge sollen ab 01.07.2013 in Kraft treten. Über die Änderung der Gebührensatzung wird wie folgt abgestimmt.
5 Ja-Stimmen, 3 dagegen, keine Enthaltungen

TOP 2

Frau Heimke informiert über den aktuellen Stand des Kita-Neubaus:

- zusätzlicher Raumbedarf ist zwingend notwendig
- ab 01.08.2013 Senkung des Betreuungsschlüssels
- der anfangs geplante Anbau Kita Matroschka wurde seitens des Landkreises nicht befürwortet
- Standort soll nun das Gelände am Prahmer Berg sein (Abriss des alten Gebäudes)
- der inhaltliche Schwerpunkt der neuen Kita soll in Richtung Sport gehen
- die Kapazität enthält 30 Krippen- und 54 Kindergartenplätze

- die Bemühungen, örtliche Firmen für den Bau eines Betriebskindergartens zu gewinnen, waren erfolglos
- der Neubau soll laut des Architekten, 1,8 Mio. €kosten, Fördermittel sind nur für den Krippenteil möglich und liegen bei 53 % - das entspricht einer Summe von 870.600 €
- auf Grund des neuen Betreuungsschlüssels, sind ab nächsten Jahres nur noch 15 Kinder pro Gruppe vorgesehen, es wird mehr Personal benötigt
- Antrag auf Fördermittel wurde beim Landkreis gestellt, 11 Mio.€sind für das gesamte Land vorgesehen, Hagenow steht an 3. Stelle
- zur Auslastung der Schulen (Hort- und Klassenräume) wird Frau Heimke noch Listen an die einzelnen Fraktionen geben
- Klassenräume können nachmittags nicht als Hort genutzt werden, es gibt Richtlinien, die es einzuhalten gilt

Herr Wulf bedankte sich bei Frau Heimke für ihre Ausführungen und Frau Heimke bot an, für alle weiteren Fragen offen zu sein. Es wäre auch eine Einsicht in die Listen zur Auslastung der Kita´s jederzeit möglich.

Die Stadtvertreterin, Frau Lampe, war als Gast zugegen und bat kurz um das Wort. Sie betonte, wie wichtig der Neubau der Kita für die Zukunft der Stadt ist und bat die Ausschussmitglieder, sich dafür einzusetzen.

Frau Schulz bat um eine konkrete Argumentationsliste, aus der alle Fakten gesammelt hervorgehen, die den Neubau notwendig machen. Frau Schweda machte Frau Heimke und Frau Schulz den Vorschlag, mit der Arbeitsgruppe zum nächsten Termin eine solche konkrete Liste zu erarbeiten.

TOP 3

Herr Wulff machte verschiedene Vorschläge zur inhaltlichen Planung der nächsten Ausschusstermine.

- Besichtigung der neuen Horträume in der Stadtschule am Mühlenteich
- Hagenower Stadtbibliothek (Mitgliederzahl, Klientel)

Von Frau Schulz wurde auf Grund des aktuellen Themas vorgeschlagen, damit sich die Ausschussmitglieder noch mal aktuell ein eigenes Bild von der Enge und den Räumlichkeiten der Kita´s machen können, die Einrichtungen zu besichtigen. Frau Kryzak fand dieses gut, auch um zu sehen, wie die Einrichtungen vorbereitet sind zum 01.08.2013.

Herr Wulff fasst für die nächsten Termine zusammen:

Besichtigung der Kita Regenbogenland, Stadtschule und Bibliothek

Von Frau Bahr wird vorgeschlagen, dass die Fördermittelanträge direkt im Ausschuss von den Antragstellern vorgestellt werden. Dazu sollten, so bemerkte Frau Kryzak, die Antragsteller gleich mit eingeladen werden.

Frau Schulz möchte in jeder Sitzung des Ausschusses über den aktuellen Stand zum Kita-Neubau informiert werden.

Nachfolgend einigten sich die Ausschussmitglieder zu einer Änderung der Sitzungstermine, die vor den Terminen des Hauptausschusses liegen sollten.

im April geplant war der 16.04.2013 NEU am 10.04.2013 um 18.00 Uhr Bibliothek
im Juni „ 11.06.2013 NEU am 28.05.2013 um 15.00 Uhr Kita Regenbogenland
im September „ 10.09.2013 NEU am 27.08.2013 um 16.00 Uhr Hort Stadtschule
im Oktober „ 29.10 2013 bleibt so !
im Dezember „ 10.12.2013 bleibt so !

TOP 4

Zum Thema Verkehrskonzept wurde von Frau Schulz gefordert, die Bordsteinabsenkungen in der Innenstadt zu überprüfen, um so Menschen im Rollstuhl ein barrierefreies Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Herr Thieke äußerte sich, dass mit dem Bauausschuss schon oft darüber diskutiert wurde, eine Lösung aber nicht so einfach sei. Dieses bestätigte Herr Lidzba. Das Verkehrskonzept beinhaltet diese Probleme nicht. Das Verkehrskonzept enthält Rahmenbedingungen, zu beachten sind Hierarchien der Straßen, Parkflächen, Verkehrslenkung, Verkehrsraumgestaltung, Entschleunigung des Verkehrs. Eine Barrierefreiheit bedarf einer Überplanung des gesamten Stadtgebietes. Auch müssen Punkte der Denkmalpflege beachtet werden.

Als nächstes ist geplant, die Fr.- Heincke-Str. und die Fr.-Reuter-Str. zu erneuern.

Frau Schmülling bemängelt, dass die Bürgersteige in der Bahnhofstraße (vom Lindenplatz bis zur Kreuzung Feldstraße) sehr schlecht sind.

Frau Kryzak wies auf die Bürgersteige in der Neuen Heimat hin, die ebenfalls teilweise in einem schlechten Zustand sind.

zu g)

Frau Schweda informiert darüber, dass im Freizeithaus mit dem Küchenbau begonnen wurde und dass die Kita Matroschka im Seniorentreff einen Oma/ Opa-Tag veranstaltet.

Herr Fischer gibt bekannt, dass er seine Mitarbeit im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales aufgeben wird, als Nachfolgerin ist Frau Hase vorgesehen. Er bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Auch Herr Wulff bedankt sich bei Herrn Fischer.

zu h)

-

zu i)

Die Sitzung wird um 19.45 Uhr durch Herrn Wulff geschlossen.